

weiße Seide, ließ ihn auf seinem Wagen umherfahren, und vor ihm her ausrufen: Dieser ist des Landes Vater!

Liebe Kinder, wer wollte in dieser Geschichte Josephs wohl die Alles leitende Hand Gottes verkennen! Der zarte Knabe wurde aus den Armen seines Vaters gerissen, dessen Liebling er war, als Sklave nach Aegypten verkauft, und auf lange Jahre in's Gefängniß geworfen, um so endlich seine Bestimmung zu erreichen, ein ganzes Volk vom Untergang zu erretten, und zum Lohn für seine Tugenden zu hohen Ehren befördert zu werden. Doch auch Muth muß sie Euch geben, unverschuldete Leiden standhaft zu ertragen; sie muß Euch lehren, Euch in jeder Lage des Lebens ein gutes Gewissen zu bewahren, und beständig mit frommem Sinn auf Gott zu vertrauen, der am besten weiß, was Euch zum Heil dient.

Joseph und seine Brüder.

Die Träume des Königs Pharaos gingen gerade so in Erfüllung, wie Joseph sie gedeutet hatte. Sieben Jahre hindurch ward das Land mit einer Fruchtbarkeit gesegnet, wie sich die ältesten Leute nicht zu erinnern wußten, und Joseph verwaltete das ihm anvertraute Amt mit Umsicht und mit dem größten Fleiße. Er reiste unaufhörlich hin